



Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2023, 3M Company Alle Rechte vorbehalten. Das Kopieren und / oder Herunterladen dieser Informationen zum Zweck der ordnungsgemäßen Verwendung von 3M-Produkten ist gestattet, sofern: (1) die Informationen ohne vorherige schriftliche Zustimmung von 3M vollständig und ohne Änderungen kopiert werden, und (2) weder die Kopie noch das Original wird weiterverkauft oder anderweitig vertrieben, um daraus einen Gewinn zu erzielen.

Dokument: 40-9485-0 **Version:** 1.01
Überarbeitet am: 02/03/2023 **Ersetzt Ausgabe vom:** 06/08/2021
Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

3M™ Perfect-It™ Gelcoat Heavy Cutting Compound, 36101, 36102, 36103

Bestellnummern

UU-0043-7735-2 UU-0088-9617-5 UU-0088-9618-3
7100085986 7100127375 7100127376

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Automotive/Fahrzeugbau

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anschrift: 3M Deutschland GmbH, Carl-Schurz-Straße 1, 41453 Neuss, Deutschland

Tel. / Fax.: Tel.: 02131-14-2914

E-Mail: ge-produktsicherheit@mmm.com

Internet: 3m.com/msds

1.4. Notrufnummer

02131/14-4800

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Zur Einstufung der Gesundheitsgefahren und Umweltgefahren dieses Materials wurde die Berechnungsmethode auf Basis der Bestandteile angewandt; außer in Fällen, in denen Testdaten verfügbar sind oder die physikalische Form die Einstufung beeinflusst. Die Einstufung(en), die auf Testdaten oder physikalischer Form basieren, sind nachstehend gegebenenfalls angegeben.

Die Einstufung Aspirationsgefahr Asp. Tox. 1, H304 ist aufgrund der Viskosität des Gemisches nicht erforderlich.

Einstufung:

Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1A - Skin Sens. 1A; H317

Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3 - Aquatic Chronic 3; H412

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

2.2. Kennzeichnungselemente

CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort

Achtung.

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

GHS07 (Ausrufezeichen)

Gefahrenpiktogramm(e)



Produktidentifikator (enthält):

| Chemischer Name | CAS-Nr. | EG-Nummer | Gew. -% |
|-----------------------------|------------|-----------|---------|
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | 2682-20-4 | 220-239-6 | < 0,01 |
| Octhilinon (ISO) | 26530-20-1 | 247-761-7 | < 0,01 |

Gefahrenhinweise (H-Sätze):

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise (P-Sätze)

Prävention:

P280E Schutzhandschuhe tragen.

Reaktion:

P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Enthält 5% Bestandteile mit unbekannter Gewässergefährdung.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB bewertet werden.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar.

3.2. Gemische

| Chemischer Name | Identifikator(en) | % | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] |
|-----------------|---------------------------------------|---------|--|
| Wasser | CAS-Nr. 7732-18-5 EG-Nr. 231-791-2 | 30 - 60 | Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 |

| | | | |
|--|---|-----------|--|
| Aluminiumoxid | CAS-Nr. 1344-28-1 EG-Nr. 215-691-6 | 10 - 30 | Stoff mit einem nationalen Grenzwert für die berufsbedingte Exposition |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-Alkane, Cyclo-Isoalkane, <2% Aromaten | EG-Nr. 926-141-6 REACH Registrierungsnr. 01-2119456620-43 | < 15 | Asp. Tox. 1, H304 EUH066 |
| Polyethylen-Polypropylenglycol Polymer | CAS-Nr. 9003-11-6 | 3 - 7 | Stoff mit einem nationalen Grenzwert für die berufsbedingte Exposition |
| Polyethylenglycol Sorbitan Monooleat | CAS-Nr. 9005-65-6 | 3 - 7 | Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 |
| Weißes Mineraloel (Erdoel) | CAS-Nr. 8042-47-5 EG-Nr. 232-455-8 | 1 - 5 | Asp. Tox. 1, H304 |
| Glycerin | CAS-Nr. 56-81-5 EG-Nr. 200-289-5 | 0,5 - 1,5 | Stoff mit einem nationalen Grenzwert für die berufsbedingte Exposition |
| Octhilinon (ISO) | CAS-Nr. 26530-20-1 EG-Nr. 247-761-7 | < 0,01 | Acute Tox. 2, H330(LC50 = 0.27 mg/l Schätzwerte für die akute Toxizität gemäß Anhang VI) EUH071 Acute Tox. 3, H311(LD50 = 311 mg/kg Schätzwerte für die akute Toxizität gemäß Anhang VI) Acute Tox. 3, H301(LD50 = 125 mg/kg Schätzwerte für die akute Toxizität gemäß Anhang VI) Skin Corr. 1, H314 Eye Dam. 1, H318 Skin Sens. 1A, H317 Aquatic Acute 1, H400,M=100 Aquatic Chronic 1, H410,M=100 |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | CAS-Nr. 2682-20-4 EG-Nr. 220-239-6 | < 0,01 | Acute Tox. 2, H330 EUH071 Acute Tox. 3, H311 Acute Tox. 3, H301 Skin Corr. 1B, H314 Eye Dam. 1, H318 Skin Sens. 1A, H317 Aquatic Acute 1, H400,M=1 Aquatic Chronic 1, H410,M=1 |

Hinweis: Jeder Eintrag "EG-Nr." in der Spalte "Identifikator(en)", der mit den Zahlen 6, 7, 8 oder 9 beginnt, ist eine vorläufige Listennummer, die von der ECHA bis zur Veröffentlichung der offiziellen EG-Verzeichnisnummer für diesen Stoff bereitgestellt wird.

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte

| Chemischer Name | Identifikator(en) | Spezifische Konzentrationsgrenzwerte |
|-----------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | CAS-Nr. 2682-20-4 EG-Nr. 220-239-6 | (C >= 0.0015%) Skin Sens. 1A, H317 |

| | | |
|------------------|--|------------------------------------|
| Octhilinon (ISO) | CAS-Nr. 26530-20-1 EG-Nr. 247-761-7 | (C >= 0.0015%) Skin Sens. 1A, H317 |
|------------------|--|------------------------------------|

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wenn Anzeichen / Symptome zunehmen, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Augenkontakt:

Bei Exposition die Augen mit sehr viel Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Wenn Symptome auftreten, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken:

Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Die wichtigsten Symptome und Wirkungen, die auf der CLP-Einstufung basieren, sind:
Allergische Hautreaktionen (Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz).

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Bei Brand: Löschmittel für gewöhnlich brennbare Materialien wie z.B. Wasser oder Schaum zum Löschen verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kein inhärenter Bestandteil / inhärentes Merkmal in diesem Produkt.

Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte

Stoff

Kohlenwasserstoffe
Kohlenmonoxid
Kohlendioxid

Bedingung

Während der Verbrennung
Während der Verbrennung
Während der Verbrennung

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Vollschutzanzug tragen, einschließlich Helm, umluftunabhängigen Atemschutz (Überdruck), dichtschießende Jacke und Hose, Arm-, Taillen- und Beinschutz, Gesichtsmaske und Schutz für expositionsgefährdete Kopfteile.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Umgebung räumen. Raum belüften. Bei größeren Leckagen bzw. bei Freisetzung in geschlossenen Räumen ist eine Absaugvorrichtung zu verwenden, um die Dämpfe nach dem Stand der Technik abzusaugen bzw. zu verdünnen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Bitte beachten, Sie dass die Zugabe eines absorbierenden Materials weder die physikalischen Gefährdungen, noch Gesundheits- oder Umweltrisiken beeinflusst. Verschüttetes/ausgetretenes Material sammeln. In einen UN-geprüften Behälter geben und verschließen. Rückstände mit geeignetem Lösemittel aufnehmen (Auswahl des geeigneten Lösemittels ist von autorisierter und kompetenter Person zu treffen). Betroffenen Bereich gut belüften. Die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für das gewählte Lösemittel entsprechend den Angaben in dem zugehörigen Etikett und Sicherheitsdatenblatt befolgen. Behälter verschließen. Entsorgung des gesammelten Materials so schnell wie möglich gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Zusätzliche Informationen entnehmen Sie bitte Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach Gebrauch gründlich waschen.

Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Lagerklasse nach TRGS 510 "Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern"

Das Produkt kann keiner der Lagerklassen 1-8 zugeordnet werden.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in der folgenden Tabelle erscheint, ist für diesen Bestandteil kein Grenzwert verfügbar.

| Chemischer Name | CAS-Nr. | Quelle | Grenzwert | Zusätzliche Hinweise |
|------------------------|----------------|---------------|---|-----------------------------|
| Aluminiumoxid | 1344-28-1 | MAK lt. DFG | MAK: 4mg/m3(als einatembare Staub); 1,5mg/m3(als alveolengängiger Staub) | Schwangerschaft Gruppe D |
| Aluminiumoxid | 1344-28-1 | TRGS 900 | AGW: 1,25mg/m3(A) | |
| Staub | 1344-28-1 | MAK lt. DFG | MAK: (Falls) Grenzwert nicht festgelegt, siehe Allgemeiner | Schwangerschaft Gruppe C |

| | | | | |
|--|------------|-------------|---|---|
| | | | Staubgrenzwert - MAK: 0,3mg/m ³ (A); 4mg/m ³ (E); ÜF:8(A) | |
| Staub | 1344-28-1 | TRGS 900 | Allgemeiner Staubgrenzwert: Alveolengängige Fraktion: AGW:1,25mg/m ³ (A); Einatembare Fraktion: AGW:10mg/m ³ (E);ÜF:2(II) | Kategorie II; Bemerkung Y. Siehe auch Abschnitt 11. |
| Octhilinon (ISO) | 26530-20-1 | MAK lt. DFG | MAK: 0,05 mg/m ³ (E); ÜF: 2(E) | Kategorie I; Schwangerschaft Gruppe C. |
| Octhilinon (ISO) | 26530-20-1 | TRGS 900 | AGW: 0,05 mg/m ³ (E); ÜF: 2(E) | Kategorie I, Bemerkung Y. Siehe auch Abschnitt 11. |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | 2682-20-4 | MAK lt. DFG | Grenzwert nicht festgelegt. | Kein MAK-Wert festgelegt. |
| Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl- 2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247- 500-7] und 2-Methyl-2H- isothiazol-3-on [EG nr. 220-239- 6] (3:1) | 2682-20-4 | MAK lt. DFG | MAK: 0,2mg/m ³ (E); ÜF:2(E) | Kategorie I; Schwangerschaft Gruppe C. |
| Staub | 56-81-5 | MAK lt. DFG | MAK: (Falls) Grenzwert nicht festgelegt, siehe Allgemeiner Staubgrenzwert - MAK: 0,3mg/m ³ (A); 4mg/m ³ (E); ÜF:8(A) | Schwangerschaft Gruppe C |
| Staub | 56-81-5 | TRGS 900 | Allgemeiner Staubgrenzwert: Alveolengängige Fraktion: AGW:1,25mg/m ³ (A); Einatembare Fraktion: AGW:10mg/m ³ (E);ÜF:2(II) | Kategorie II; Bemerkung Y. Siehe auch Abschnitt 11. |
| Glycerin | 56-81-5 | MAK lt. DFG | MAK: 200mg/m ³ (E); ÜF:2(E) | Kategorie I; Schwangerschaft Gruppe C. |
| Glycerin | 56-81-5 | TRGS 900 | AGW: 200mg/m ³ (E); ÜF:2 (E) | Kategorie I; Bemerkung Y |
| Weißes Mineraloel (Erdoel) | 8042-47-5 | MAK lt. DFG | MAK: 5mg/m ³ (A); ÜF: 4 (A) | Kategorie II; Schwangerschaft Gruppe C. |
| Weißes Mineraloel (Erdoel) | 8042-47-5 | TRGS 900 | AGW: 5mg/m ³ ; ÜF: 4 | Kategorie II; Bemerkung Y. Siehe auch Abschnitt 11. |
| Polyethylen-Polypropylenglycol Polymer | 9003-11-6 | MAK lt. DFG | Grenzwert nicht festgelegt. | Kein MAK-Wert festgelegt. |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n- Alkane, Cyclo-Isoalkane, <2% Aromaten | 926-141-6 | MAK lt. DFG | MAK (Dampf): 350 mg/m ³ (E), 50 ml/m ³ (E); ÜF: 2 (E). MAK (Aerosol): 5 mg/m ³ (A); ÜF: 4 (A) | Kategorie II |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n- Alkane, Cyclo-Isoalkane, <2% Aromaten | 926-141-6 | TRGS 900 | AGW-Gruppengrenzwert des Kohlenwasserstoffgemisches (C9-C14 Aliphaten): 300mg/m ³ | |

MAK lt. DFG : "MAK- und BAT-Werte Liste" der Deutschen Forschungsgemeinschaft

E = gemessen als einatembare Fraktion

A = gemessen als alveolengängige Fraktion

ÜF = Überschreitungsfaktor

Kategorien für „Spitzenbegrenzung“:

- Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegsensibilisierende Stoffe;

- Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe"

TRGS 900 : TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"

E / A / ÜF / Kategorien für Kurzzeitwerte: siehe oben

MW = Momentanwert

Bemerkung Y: ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Bemerkung Z: ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden

MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

KZW: Kurzzeitgrenzwert

CEIL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

Expositionsgrenzwerte anderer Länder sind in den dortigen Sicherheitsdatenblättern verfügbar.

Biologische Grenzwerte

Für die in Abschnitt 3 genannten Bestandteile liegen keine biologischen Grenzwerte vor.

Empfohlene Überwachungsverfahren: Geeignete Analysenverfahren sind z.B. in der Zusammenstellung „Empfohlene Analysenverfahren für Arbeitsplatzmessungen“ der deutschen Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) oder in der Arbeitsmappe „Messung von Gefahrstoffen“ des Instituts für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) enthalten. Darüber hinaus enthält die Online-Datenbank „GESTIS–Analysenverfahren für chemische Substanzen“ des Instituts für Arbeitsschutz (IFA) für zahlreiche Stoffe anerkannte Meßverfahren. Insbesondere für organische Verbindungen werden auch häufig die Methoden des National Institute for Occupational Safety and Health (NIOSH, USA) herangezogen.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Hohe Luftwechselrate und/oder lokale Absaugung erforderlich um sicher zustellen, dass die vorgeschriebenen Grenzwerte für die Exposition von Luftschadstoffen und/oder Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dämpfen oder Sprühnebel eingehalten werden. Wenn die Belüftung nicht ausreicht, Atemschutzgerät verwenden.

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen- / Gesichtsschutz

Nicht erforderlich.

Hautschutz

Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen

Auswahl und Gebrauch von Schutzhandschuhen und Schutzkleidung sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Die Auswahl sollte auf der Basis von Faktoren wie Expositionswerten, Konzentration des Stoffes bzw. Gemisches, Häufigkeit und Dauer der Exposition, physikalischen Bedingungen wie z.B. der Temperatur und anderen Verwendungsbedingungen erfolgen. Zur Auswahl geeigneter Werkstoffe bitte Hersteller von Körperschuttmitteln konsultieren. Hinweis: Zur Verbesserung der Fingerfertigkeit kann ein Nitril-Handschuh über einem Polymerlaminat-Handschuh getragen werden.

Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen:

| Stoff | Materialstärke (mm) | Durchbruchzeit |
|--|----------------------------|------------------------|
| Polymerlaminat (z.B. Polyethylenlyon, 5-lagiges Laminat) | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |

Anwendbare Normen / Standards

Schutzhandschuhe verwenden, die nach EN 374 getestet sind.

Wenn dieses Produkt in einer Weise, die ein höheres Potenzial für die Exposition präsentiert verwendet wird, dann ist das Tragen von Schutzanzügen notwendig. Auswahl und Gebrauch von Schutzkleidung auf Basis der Ergebnisse der

Gefährdungsbeurteilung um Hautkontakt zu vermeiden. Schutzkleidung aus folgendem Material wird empfohlen: Schürze - Polymerlaminat

Atenschutz

Nicht erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|--|-------------------------------|
| Aggregatzustand | Flüssigkeit. |
| Weitere Angaben zum Aggregatzustand: | Gel |
| Farbe | weiss |
| Geruch | Lösungsmittel |
| Geruchsschwelle | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Entzündbarkeit (Feststoff, Gas) | Nicht anwendbar. |
| Untere Explosionsgrenze (UEG) | <i>Nicht anwendbar.</i> |
| Obere Explosionsgrenze (OEG) | <i>Nicht anwendbar.</i> |
| Flammpunkt | <i>Nicht anwendbar.</i> |
| Zündtemperatur | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Zersetzungstemperatur | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| pH-Wert | 8,17 - 9,37 |
| Kinematische Viskosität | 34.965 mm ² /sec |
| Löslichkeit in Wasser | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Löslichkeit (ohne Löslichkeit in Wasser) | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert) | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Dampfdruck | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Dichte | 1,144 - 1,192 kg/l |
| Relative Dichte | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Relative Dampfdichte | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |

9.2. Sonstige Angaben

9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

| | |
|--|-------------------------------|
| Flüchtige organische Bestandteile (EU) | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Flüchtige Bestandteile (%) | 60,3 (Gew%) |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Von diesem Material wird erwartet, dass es bei normalen Gebrauchsbedingungen nicht reaktiv ist.

10.2. Chemische Stabilität

Nicht bestimmt.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Nicht bestimmt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine bekannt.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine bekannt.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Stoff

Bedingung

Keine bekannt.

Siehe Abschnitt 5.2 Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte während der Verbrennung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 11 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus interne Gefährdungsbeurteilungen abgeleitet wurden.

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Anzeichen und Symptome nach Exposition

Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:

Einatmen:

Keine bekannten Auswirkungen auf die Gesundheit.

Hautkontakt:

Leichte Hautreizung: Anzeichen/Symptome können lokale Rötung, Schwellung, Juckreiz und trockene Haut sein.
Allergische Hautreaktionen: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz einschließen.

Augenkontakt:

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung dieses Produktes ist bei zufälligem Augenkontakt keine signifikante Augenreizung zu erwarten.

Verschlucken:

Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Unterleibsschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einschließen.

Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in den folgenden Tabellen erscheint, sind entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

Akute Toxizität

| Name | Expositions- weg | Art | Wert |
|---|--|------------------------|---|
| Produkt | Inhalation Dampf(4 h) | | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >50 mg/l |
| Produkt | Verschlucke- n | | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >5.000 mg/kg |
| Aluminiumoxid | Dermal | | LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg |
| Aluminiumoxid | Inhalation Staub / Nebel (4 Std.) | Ratte | LC50 > 2,3 mg/l |
| Aluminiumoxid | Verschlucke- n | Ratte | LD50 > 5.000 mg/kg |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-Alkane, Cyclo-Isoalkane, <2% Aromaten | Inhalation Dampf | Beurteilu- ng durch | LC50 abgeschätzt: 20 - 50 mg/l |

3M™ Perfect-It™ Gelcoat Heavy Cutting Compound, 36101, 36102, 36103

| | | Experten | |
|--|-----------------------------------|----------------------------|--------------------------------|
| Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-Alkane, Cyclo-Isoalkane, <2% Aromaten | Dermal | Kaninchen | LD50 > 5.000 mg/kg |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-Alkane, Cyclo-Isoalkane, <2% Aromaten | Verschlucken | Ratte | LD50 > 5.000 mg/kg |
| Polyethylenglycol Sorbitan Monooleat | Dermal | Nicht verfügbar. | LD50 > 5.000 mg/kg |
| Polyethylen-Polypropylenglycol Polymer | Dermal | Beurteilung durch Experten | LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg |
| Polyethylenglycol Sorbitan Monooleat | Inhalation Staub / Nebel (4 Std.) | Ratte | LC50 > 5,1 mg/l |
| Polyethylenglycol Sorbitan Monooleat | Verschlucken | Ratte | LD50 20.000 mg/kg |
| Polyethylen-Polypropylenglycol Polymer | Verschlucken | Ratte | LD50 5.700 mg/kg |
| Weißes Mineraloel (Erdoel) | Dermal | Kaninchen | LD50 > 2.000 mg/kg |
| Weißes Mineraloel (Erdoel) | Verschlucken | Ratte | LD50 > 5.000 mg/kg |
| Glycerin | Dermal | Kaninchen | LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg |
| Glycerin | Verschlucken | Ratte | LD50 > 5.000 mg/kg |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | Dermal | Ratte | LD50 242 mg/kg |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | Inhalation Staub / Nebel (4 Std.) | Ratte | LC50 0,11 mg/l |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | Verschlucken | Ratte | LD50 120 mg/kg |
| Octhilinon (ISO) | Dermal | Kaninchen | LD50 311 mg/kg |
| Octhilinon (ISO) | Inhalation Staub / Nebel (4 Std.) | Ratte | LC50 0,27 mg/l |
| Octhilinon (ISO) | Verschlucken | Ratte | LD50 125 mg/kg |

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

| Name | Art | Wert |
|--|-----------|----------------------------|
| Aluminiumoxid | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-Alkane, Cyclo-Isoalkane, <2% Aromaten | Kaninchen | Minimale Reizung |
| Polyethylenglycol Sorbitan Monooleat | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| Weißes Mineraloel (Erdoel) | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| Glycerin | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | Kaninchen | Ätzend |
| Octhilinon (ISO) | Kaninchen | Ätzend |

Schwere Augenschädigung/-reizung

| Name | Art | Wert |
|------|-----|------|
| | | |

| | | |
|--|-----------------------------------|----------------------------|
| Aluminiumoxid | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-Alkane, Cyclo-Isoalkane, <2% Aromaten | Kaninchen | Leicht reizend |
| Polyethylenglycol Sorbitan Monooleat | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| Weißes Mineralöl (Erdoel) | Kaninchen | Leicht reizend |
| Glycerin | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | Kaninchen | Ätzend |
| Oethylinon (ISO) | gleichartige Gesundheitsgefahr | Ätzend |

Sensibilisierung der Haut

| Name | Art | Wert |
|--|------------------|------------------|
| Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-Alkane, Cyclo-Isoalkane, <2% Aromaten | Meerschweinchen | Nicht eingestuft |
| Polyethylenglycol Sorbitan Monooleat | Meerschweinchen | Nicht eingestuft |
| Weißes Mineralöl (Erdoel) | Meerschweinchen | Nicht eingestuft |
| Glycerin | Meerschweinchen | Nicht eingestuft |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | Mensch und Tier. | Sensibilisierend |
| Oethylinon (ISO) | Mensch und Tier. | Sensibilisierend |

Photosensibilisierung

| Name | Art | Wert |
|-----------------------------|------------------|------------------------|
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | Mensch und Tier. | Nicht sensibilisierend |

Sensibilisierung der Atemwege

Für den Bestandteil / die Bestandteile sind zurzeit entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

Keimzellmutagenität

| Name | Expositionsweg | Wert |
|--|----------------|---|
| Aluminiumoxid | in vitro | Nicht mutagen |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-Alkane, Cyclo-Isoalkane, <2% Aromaten | in vitro | Nicht mutagen |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-Alkane, Cyclo-Isoalkane, <2% Aromaten | in vivo | Nicht mutagen |
| Polyethylenglycol Sorbitan Monooleat | in vitro | Nicht mutagen |
| Weißes Mineralöl (Erdoel) | in vitro | Nicht mutagen |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | in vivo | Nicht mutagen |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | in vitro | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Oethylinon (ISO) | in vitro | Nicht mutagen |
| Oethylinon (ISO) | in vivo | Nicht mutagen |

Karzinogenität

| Name | Expositionsweg | Art | Wert |
|--|----------------|----------------|---------------------|
| Aluminiumoxid | Inhalation | Ratte | Nicht krebserregend |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-Alkane, Cyclo-Isoalkane, <2% Aromaten | Keine Angabe | Nicht verfügba | Nicht krebserregend |

| | | | |
|--------------------------------------|-------------------|----------------------|---|
| | | r. | |
| Polyethylenglycol Sorbitan Monooleat | Verschlu- cken | Ratte | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Weißes Mineraloel (Erdoel) | Dermal | Maus | Nicht krebserregend |
| Weißes Mineraloel (Erdoel) | Inhalation | mehrere Tierarten | Nicht krebserregend |
| Glycerin | Verschlu- cken | Maus | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | Dermal | Maus | Nicht krebserregend |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | Verschlu- cken | Ratte | Nicht krebserregend |

Reproduktionstoxizität

Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung

| Name | Expositio- nsweg | Wert | Art | Ergebnis | Expositions- dauer |
|--|---------------------|---|---------------|------------------------------|--------------------------------------|
| Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-Alkane, Cyclo-Isoalkane, <2% Aromaten | Keine Angabe | Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL Nicht verfügbar. | 1 Generation |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-Alkane, Cyclo-Isoalkane, <2% Aromaten | Keine Angabe | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL Nicht verfügbar. | 1 Generation |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-Alkane, Cyclo-Isoalkane, <2% Aromaten | Keine Angabe | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL Nicht verfügbar. | 1 Generation |
| Polyethylenglycol Sorbitan Monooleat | Verschlu- cken | Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 6.666 mg/kg/Tag | 3 Generation |
| Polyethylenglycol Sorbitan Monooleat | Verschlu- cken | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 6.666 mg/kg/Tag | 3 Generation |
| Polyethylenglycol Sorbitan Monooleat | Verschlu- cken | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 5.000 mg/kg/Tag | Während der Organentwick- lung |
| Weißes Mineraloel (Erdoel) | Verschlu- cken | Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 4.350 mg/kg/Tag | 13 Wochen |
| Weißes Mineraloel (Erdoel) | Verschlu- cken | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 4.350 mg/kg/Tag | 13 Wochen |
| Weißes Mineraloel (Erdoel) | Verschlu- cken | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 4.350 mg/kg/Tag | Während der Trächtigkeit. |
| Glycerin | Verschlu- cken | Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 2.000 mg/kg/Tag | 2 Generation |
| Glycerin | Verschlu- cken | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 2.000 mg/kg/Tag | 2 Generation |
| Glycerin | Verschlu- cken | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 2.000 mg/kg/Tag | 2 Generation |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | Verschlu- cken | Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 10 mg/kg/Tag | 2 Generation |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | Verschlu- cken | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 10 mg/kg/Tag | 2 Generation |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | Verschlu- cken | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 15 mg/kg/Tag | Während der Organentwick- lung |
| Octhilinon (ISO) | Verschlu- cken | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Kaninche n | NOEL 20 mg/kg/Tag | Während der Organentwick- lung |

Spezifische Zielorgan-Toxizität

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

| Name | Expositionsweg | Spezifische Zielorgan-Toxizität | Wert | Art | Ergebnis | Expositionsdauer |
|-----------------------------|----------------|---------------------------------|---------------------------|--------------------------------|------------------------|------------------|
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | Inhalation | Reizung der Atemwege | Kann die Atemwege reizen. | gleichartige Gesundheitsgefahr | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Octhilinon (ISO) | Inhalation | Reizung der Atemwege | Kann die Atemwege reizen. | Ratte | NOAEL Nicht verfügbar. | |

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

| Name | Expositionsweg | Spezifische Zielorgan-Toxizität | Wert | Art | Ergebnis | Expositionsdauer |
|--------------------------------------|----------------|---|---|--------|------------------------|----------------------------|
| Aluminiumoxid | Inhalation | Staublunge | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | arbeitsbedingte Exposition |
| Aluminiumoxid | Inhalation | Lungenfibrose | Nicht eingestuft | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | arbeitsbedingte Exposition |
| Polyethylenglycol Sorbitan Monooleat | Verschlucken | Herz Hormonsystem Magen-Darm-Trakt Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare Blutbildendes System Leber Immunsystem Nervensystem Niere und/oder Blase Atemwegsorgane | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 4.132 mg/kg/Tag | 90 Tage |
| Weißes Mineraloel (Erdoel) | Verschlucken | Blutbildendes System | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 1.381 mg/kg/Tag | 90 Tage |
| Weißes Mineraloel (Erdoel) | Verschlucken | Leber Immunsystem | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 1.336 mg/kg/Tag | 90 Tage |
| Glycerin | Inhalation | Atemwegsorgane Herz Leber Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 3,91 mg/l | 14 Tage |
| Glycerin | Verschlucken | Hormonsystem Blutbildendes System Leber Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 10.000 mg/kg/Tag | 2 Jahre |

Aspirationsgefahr

| Name | Wert |
|--|-------------------|
| Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-Alkane, Cyclo-Isoalkane, <2% Aromaten | Aspirationsgefahr |
| Weißes Mineraloel (Erdoel) | Aspirationsgefahr |

Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren für die menschliche Gesundheit eingestuft sind.

Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe gemäß TRGS 905 Nummer 3

| <u>Chemischer Name</u> | <u>CAS-Nr.</u> | <u>Einstufung</u> |
|------------------------|----------------|----------------------------|
| Aluminiumoxid | 1344-28-1 | Krebserzeugend Kategorie 2 |

Hautresorptive Wirkung bestimmter Bestandteile nach TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"

Octhilionon (ISO) (CAS-Nr.26530-20-1) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (TRGS 900)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 12 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus 3M-Bewertungen abgeleitet wurden.

12.1. Toxizität

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

| Stoff | CAS-Nr. | Organismus | Art | Exposition | Endpunkt | Ergebnis |
|--|-----------|----------------------------|---|------------------|------------------|------------------|
| Aluminiumoxid | 1344-28-1 | Fisch | experimentell | 96 Std. | LC50 | >100 mg/l |
| Aluminiumoxid | 1344-28-1 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | EC50 | >100 mg/l |
| Aluminiumoxid | 1344-28-1 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 48 Std. | LC50 | >100 mg/l |
| Aluminiumoxid | 1344-28-1 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | NOEC | >100 mg/l |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-Alkane, Cyclo-Isoalkane, <2% Aromaten | 926-141-6 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | EL50 | >1.000 mg/l |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-Alkane, Cyclo-Isoalkane, <2% Aromaten | 926-141-6 | Regenbogenforelle | experimentell | 96 Std. | LL50 | >1.000 mg/l |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-Alkane, Cyclo-Isoalkane, <2% Aromaten | 926-141-6 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 48 Std. | EL50 | >1.000 mg/l |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-Alkane, Cyclo-Isoalkane, <2% Aromaten | 926-141-6 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | NOEL | 1.000 mg/l |
| Polyethylenglycol Sorbitan Monooleat | 9005-65-6 | Copepod | Analoge Verbindungen | 48 Std. | LL50 | >10.000 mg/l |
| Polyethylenglycol Sorbitan Monooleat | 9005-65-6 | Grünalge | Analoge Verbindungen | 72 Std. | EL50 | 58,84 mg/l |
| Polyethylenglycol Sorbitan Monooleat | 9005-65-6 | Zebrabärbling | Analoge Verbindungen | 96 Std. | LC50 | >100 mg/l |
| Polyethylenglycol Sorbitan Monooleat | 9005-65-6 | Grünalge | Analoge Verbindungen | 72 Std. | EC10 | 19,05 mg/l |
| Polyethylenglycol Sorbitan Monooleat | 9005-65-6 | Wasserfloh (Daphnia magna) | Analoge Verbindungen | 21 Tage | NOEL | 10 mg/l |
| Polyethylen-Polypropylenglycol Polymer | 9003-11-6 | Nicht anwendbar. | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Weißes Mineralöl (Erdoel) | 8042-47-5 | Wasserfloh (Daphnia magna) | Analoge Verbindungen | 48 Std. | EL50 | >100 mg/l |

3M™ Perfect-It™ Gelcoat Heavy Cutting Compound, 36101, 36102, 36103

| | | | | | | |
|-----------------------------|------------|---|----------------------|---------|-------|-----------------------------|
| Weißes Mineraloel (Erdoel) | 8042-47-5 | Blauer Sonnenbarsch (Lepomis macrochirus) | experimentell | 96 Std. | LL50 | >100 mg/l |
| Weißes Mineraloel (Erdoel) | 8042-47-5 | Grünalge | Analoge Verbindungen | 72 Std. | NOEL | 100 mg/l |
| Weißes Mineraloel (Erdoel) | 8042-47-5 | Wasserfloh (Daphnia magna) | Analoge Verbindungen | 21 Tage | NOEL | >100 mg/l |
| Glycerin | 56-81-5 | Bakterien | experimentell | 16 Std. | NOEC | 10.000 mg/l |
| Glycerin | 56-81-5 | Regenbogenforelle | experimentell | 96 Std. | LC50 | 54.000 mg/l |
| Glycerin | 56-81-5 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 48 Std. | LC50 | 1.955 mg/l |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | 2682-20-4 | Belebtschlamm | experimentell | 3 Std. | EC50 | 41 mg/l |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | 2682-20-4 | Grünalge | experimentell | 96 Std. | ErC50 | 0,23 mg/l |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | 2682-20-4 | Mysid Shrimps | experimentell | 96 Std. | LC50 | 1,81 mg/l |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | 2682-20-4 | Regenbogenforelle | experimentell | 96 Std. | LC50 | 4,77 mg/l |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | 2682-20-4 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 48 Std. | EC50 | 0,934 mg/l |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | 2682-20-4 | Elritze (Pimephales promelas) | experimentell | 33 Tage | NOEC | 2,1 mg/l |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | 2682-20-4 | Grünalge | experimentell | 96 Std. | NOEC | 0,12 mg/l |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | 2682-20-4 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 21 Tage | NOEC | 0,044 mg/l |
| Octhilinon (ISO) | 26530-20-1 | Kieselalge | experimentell | 72 Std. | EC50 | 0,0015 mg/l |
| Octhilinon (ISO) | 26530-20-1 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | EC50 | 0,084 mg/l |
| Octhilinon (ISO) | 26530-20-1 | Mysid Shrimps | experimentell | 96 Std. | LC50 | 0,071 mg/l |
| Octhilinon (ISO) | 26530-20-1 | Regenbogenforelle | experimentell | 96 Std. | LC50 | 0,036 mg/l |
| Octhilinon (ISO) | 26530-20-1 | Wüstenkärpflinge (Cyprinodon variegatus) | experimentell | 96 Std. | LC50 | 0,18 mg/l |
| Octhilinon (ISO) | 26530-20-1 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 48 Std. | EC50 | 0,42 mg/l |
| Octhilinon (ISO) | 26530-20-1 | Kieselalge | experimentell | 72 Std. | NOEC | 0,00068 mg/l |
| Octhilinon (ISO) | 26530-20-1 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | NOEC | 0,0156 mg/l |
| Octhilinon (ISO) | 26530-20-1 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 21 Tage | NOEC | 0,0016 mg/l |
| Octhilinon (ISO) | 26530-20-1 | Belebtschlamm | experimentell | 3 Std. | EC50 | 30,4 mg/l |
| Octhilinon (ISO) | 26530-20-1 | Virginiawachtel | experimentell | 14 Tage | LD50 | 384 ppm (über die Nahrung) |
| Octhilinon (ISO) | 26530-20-1 | Salat | experimentell | 17 Tage | EC50 | 45 mg/kg (Trockengewicht) |
| Octhilinon (ISO) | 26530-20-1 | Regenwurm (Eisenia fetida) | experimentell | 14 Tage | LC50 | 866 mg/kg (Trockengewicht) |
| Octhilinon (ISO) | 26530-20-1 | Bodenmikroben | experimentell | 28 Tage | EC50 | 84,1 mg/kg (Trockengewicht) |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| Stoff | CAS-Nr. | Testmethode | Dauer | Messgröße | Ergebnis | Protokoll |
|---------------|-----------|-------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Aluminiumoxid | 1344-28-1 | Daten nicht verfügbar - nicht | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |

| | | | | | | |
|--|------------|--|------------------|--|---|---|
| | | ausreichend. | | | | |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-Alkane, Cyclo-Isoalkane, <2% Aromaten | 926-141-6 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 69 %BOD/ThOD | OECD 301F Manometrischer Respirometer Test |
| Polyethylenglycol Sorbitan Monooleat | 9005-65-6 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | CO ₂ -Entwicklungstest | 61 %CO ₂ Entwicklung/ThCO ₂ Entwicklung | ISO 14593 (anorg. CO ₂ Headspace Test) |
| Polyethylen-Polypropylenglycol Polymer | 9003-11-6 | Daten nicht verfügbar - nicht ausreichend. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Weißes Mineraloel (Erdoel) | 8042-47-5 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | CO ₂ -Entwicklungstest | 0 %CO ₂ Entwicklung/ThCO ₂ Entwicklung | OECD 301B Modifizierter Sturm-Test oder CO ₂ -Entwicklungstest |
| Glycerin | 56-81-5 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 14 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 63 %BOD/ThOD | OECD 301C - MITI (I) |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | 2682-20-4 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 29 Tage | CO ₂ -Entwicklungstest | 50 %CO ₂ Entwicklung/ThCO ₂ Entwicklung | OECD 301B Modifizierter Sturm-Test oder CO ₂ -Entwicklungstest |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | 2682-20-4 | experimentell Hydrolyse | | Hydrolytische Halbwertszeit (pH 7) | >1 Jahre (t 1/2) | OECD 111 Hydrolyse als Funktion des pH-Wertes |
| Octhilonon (ISO) | 26530-20-1 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | < 10 %BOD/ThOD | OECD 301D - Closed Bottle-Test |
| Octhilonon (ISO) | 26530-20-1 | experimentell Im Wasser inhärente biologische Abbaubarkeit | 59 Tage | Abbau von gelöstem organischen Kohlenstoff | 88 %Abbau von DOC | OECD 303 Simulationstest - Aerobe Abwasserbehandlung A: Belebtschlammleinheiten |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

| Stoff | CAS-Nr. | Testmethode | Dauer | Messgröße | Ergebnis | Protokoll |
|--|-----------|---|------------------|---------------------------------------|------------------|--|
| Aluminiumoxid | 1344-28-1 | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-Alkane, Cyclo-Isoalkane, <2% Aromaten | 926-141-6 | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Polyethylenglycol Sorbitan Monooleat | 9005-65-6 | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Polyethylen-Polypropylenglycol Polymer | 9003-11-6 | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Weißes Mineraloel (Erdoel) | 8042-47-5 | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Glycerin | 56-81-5 | experimentell Biokonzentration | | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | -1.76 | |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | 2682-20-4 | experimentell Biokonzentration | | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | -0.486 | OECD 107 Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Shake Flask) |

| | | | | | | |
|------------------|------------|-----------------------------------|--|---|------|----------------------------------|
| | | | | | | Methode) |
| Octhilonon (ISO) | 26530-20-1 | experimentell Biokonzentration | | Octanol/Wasser- Verteilungskoeffizient | 2.92 | OECD 117 log Kow HPLC Methode |

12.4. Mobilität im Boden

| Stoff | CAS-Nr. | Testmethode | Messgröße | Ergebnis | Protokoll |
|-----------------------------|------------|--|-----------|---------------|---|
| Glycerin | 56-81-5 | Abschätzung Mobilität im Boden | Koc | <1 l/kg | Episuite™ |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | 2682-20-4 | experimentell Mobilität im Boden | Koc | 6.4-10 l/kg | OECD 106 Adsorption/ Desorption nach einer Schüttelmethode (Batch Equilibrium Method) |
| Octhilonon (ISO) | 26530-20-1 | experimentell Mobilität im Boden | Koc | 604-1297 l/kg | Testrichtlinie 835.1110 (Activated sludge sorption isotherm) der US Behörde Environmental Protection Agency (EPA) |

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB bewertet werden.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren für die Umwelt eingestuft sind.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Inhalt/Behälter einer Entsorgung gemäß lokalen/regionalen/nationalen Vorschriften zuführen.

Entsorgung (Verwertung oder Beseitigung) in Übereinstimmung mit den lokalen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Entsorgung durch Verbrennung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Eine ordnungsgemäße Entsorgung kann den Einsatz von zusätzlichem Brennstoff erforderlich machen. Leere Tonnen / Fässer / Behälter, die für den Transport und die Handhabung gefährlicher Chemikalien verwendet wurden (chemische Stoffe / Mischungen / Zubereitungen, die gemäß den geltenden Vorschriften als gefährlich eingestuft sind), sind als gefährliche Abfälle zu betrachten, zu lagern, zu behandeln und zu entsorgen, sofern nichts anderes durch die anwendbaren Abfallvorschriften festgelegt ist. Konsultieren Sie die zuständigen Behörden, um verfügbare Behandlungs- und Entsorgungseinrichtungen zu ermitteln.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.

Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes. (Abfälle mit einem Sternchen (*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:

110198* andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten

Restentleerte Verpackungen müssen unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt oder Rücknahmesystemen überlassen werden. Verpackungen, die nicht restentleert worden sind, müssen wie das ungenutzte Produkt unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut. / Not dangerous for transport.

| | Straßenverkehr (ADR) | Luftverkehr (ICAO TI /IATA) | Seeverkehr (IMDG) |
|---|--|--|--|
| 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | Keine Daten verfügbar. | No Data Available | No Data Available |
| 14.3. Transportgefahrenklassen | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| 14.4. Verpackungsgruppe | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| 14.5. Umweltgefahren | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. |
| 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| Kontrolltemperatur | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| Notfalltemperatur | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| ADR Klassifizierungscode | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| IMDG Trenngruppe | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |

Für weitere Informationen zum Transport / Versand des Materials im Eisenbahnverkehr (RID) und Binnenschiffsverkehr (ADN) wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Status Chemikalienregister weltweit

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit 3M in Verbindung.

RICHTLINIE 2012/18/EU

Seveso Gefahrenkategorien, Anhang I, Teil 1

Keine

In der Seveso Richtlinie Anhang I, Teil 2, namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe

| Gefährliche Stoffe | Identifikator(en) | Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in | |
|-----------------------------|-------------------|---|-----------------------------|
| | | Betrieben der unteren Klasse | Betrieben der oberen Klasse |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | 2682-20-4 | 50 | 200 |
| Octhilinon (ISO) | 26530-20-1 | 50 | 200 |

Verordnung (EU) Nr. 649/2012

Keine Chemikalien aufgelistet

Nationale Rechtsvorschriften

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) sind zu beachten.

Wassergefährdungsklasse

WGK 2 deutlich wassergefährdend

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff / dieses Gemisch gemäß der geänderten Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Liste der relevanten Gefahrenhinweise**

| | |
|--------|--|
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| EUH071 | Wirkt ätzend auf die Atemwege. |
| H301 | Giftig bei Verschlucken. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H311 | Giftig bei Hautkontakt. |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H330 | Lebensgefahr bei Einatmen. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

Änderungsgründe:

Abschnitt 1.3: Telefonnummer - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 3: Tabelle Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 4.2: Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 4.1: Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Augenkontakt - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 8.1: Expositionsgrenzwerte Tabelle - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 11.1: Tabelle Akute Toxizität - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 11.1: Tabelle Keimzellmutagenität - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 11.1: Tabelle Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 11.1: Tabelle Schwere Augenschädigung/-reizung - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 11.1: Tabelle Ätz-/Reizwirkung auf die Haut - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 11.1: Tabelle Sensibilisierung der Haut - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 11.1: Tabelle Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition - Informationen wurden hinzugefügt.
Abschnitt 11.1: Tabelle Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition - Informationen wurden gelöscht.
Abschnitt 11.1: Tabelle Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 12.1: Toxizität - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 12.4: Mobilität im Boden - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 12.2: Persistenz und Abbaubarkeit - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 12.3: Bioakkumulationspotenzial - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 13.1: Abfallentsorgung - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 13.1: Verfahren zur Abfallbehandlung - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 14: ADR Multiplikator - Überschrift - Informationen wurden gelöscht.
Abschnitt 14: ADR Multiplikator - Angaben - Informationen wurden gelöscht.
Abschnitt 14.2: Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung - Informationen wurden hinzugefügt.
Abschnitt 14.2: Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung - Informationen wurden gelöscht.
Abschnitt 14: ADR Beförderungskategorie - Überschrift - Informationen wurden gelöscht.
Abschnitt 14: ADR Beförderungskategorie - Angaben - Informationen wurden gelöscht.
Abschnitt 14: ADR Tunnelbeschränkungscode - Überschrift - Informationen wurden gelöscht.
Abschnitt 14: ADR Tunnelbeschränkungscode - Angaben - Informationen wurden gelöscht.
Abschnitt 15.1: RICHTLINIE 2012/18/EU - Seveso Stoffe - Informationen wurden hinzugefügt.
Abschnitt 2.3: Dieses Material enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB bewertet werden. - Informationen wurden hinzugefügt.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen. Dieses Sicherheitsdatenblatt wird zur Übermittlung von Gesundheits- und Sicherheitsinformationen bereitgestellt. Wenn Sie rechtlich der Importeur für dieses Produkt in die Europäische Union sind, sind Sie für die Erfüllung aller rechtlichen Anforderungen hinsichtlich des Produktes verantwortlich, einschließlich erforderlicher Produktregistrierungen/-meldungen, Stoffmengenerfassung und Stoffregistrierung.

Sicherheitsdatenblätter der 3M sind verfügbar unter: www.3m.com/msds